



Das Therapieangebot umfaßt alle **Rehabilitationsmaßnahmen der Neurologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Handchirurgie, Verbrennung und Traumatologie**, die durch/nach einer Erkrankung oder einem Spitalaufenthalt im Therapiezentrum St.Gallen-West oder durch Domizilbehandlungen stattfinden können.

Behandlungszielsetzung der Neurologie, Neurochirurgie

- ist die Wiedererlangung von beeinträchtigten bzw. verloren gegangenen körperlichen, seelischen oder Hirnleistungs-Funktionen
- ist der Erhalt, die Förderung von vorhandenen Funktionen bei fortschreitender Erkrankung
- ist das Erlernen von Ersatzstrategien oder Kompensationen bei nicht wiederkehrenden Funktionen
- ist die Aktivierung, Förderung, Stabilisierung und Ausbau der Hirnleistungsfunktionen bei kognitiven Störungen oder Ausfällen
- ist die Beratung, Abgabe oder Anpassung von Hilfsmitteln für den lebenspraktischen Alltagsgebrauch
- ist die Beratung und Anleitung des Patienten und seiner Angehörigen bei der Bewältigung bzw. Lösung des Umgangs mit den alltäglichen Problemen durch die Erkrankung
- ist die Reduzierung/Lösung von bestehenden Schwierigkeiten des Patienten bei seinen alltäglichen Verrichtungen wie Transfers, Körperpflege, Anlegen, Essen, Fortbewegung, Kommunikation, öffentliches Leben, berufliche Hilfen und vieles mehr

Die Behandlungszielsetzung ist ausgerichtet, dem Patienten seine weitestgehende Selbständigkeit im Alltag (Haushalt, Schule, Beruf und Freizeit) zu ermöglichen.

Therapiemassnahmen zur Behandlung der motorischen und/oder sensorischen Funktionsstörungen basieren auf den Konzepten nach **Bobath, Affolter, Perfetti, Ayres, Coombes** und anderer.

Therapiemassnahmen zur Behandlung der kognitiven Leistungsfähigkeit basieren auf Erkenntnissen der klinischen Psychologie und Neuropsychologie und werden mit speziellen Computerprogrammen oder anderen Hirnleistungsmaterialien durchgeführt.



Behandlungszielsetzung der Orthopädie und Rheumatologie

- ist die Erhaltung, Erweiterung und/oder die Wiedererlangung des Bewegungsausmaßes einzelner Gelenke und deren umgebender Strukturen
- ist die Normalisierung und Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Gelenke, mit Knochen, Knorpel, Kapseln, Bänder, Sehnen, Muskulatur und Haut
- ist die Bewusstmachung und Reduktion von gesundheitsschädigenden Bewegungsabläufen bzw. Handlungen
- ist die Bewusstmachung und Schulung von physiologisch, nutzbringenden Bewegungsabläufen
- ist die Pflege und der Erhalt von Haut und umgebenden Strukturen der betroffenen Körperstelle und Körperregion
- ist die Unterstützung einer guten Wundheilung nach vorgängigen medizinischen Eingriffen
- ist die Instruktion von Gelenkschutzmassnahme und Gelenkschutztraining damit der Patient die Gelenkstrukturen nicht überlastet
- ist die Reduktion / Vermeidung von Fehlbelastungen und Fehlstellungen der Gelenke. Dies kann durch div. Hilfsmittel und spezielle Schienen und Manschetten geschehen
- ist die Reduzierung von Schmerz durch gezielte aktive und passive Maßnahmen
- ist die Instruktion und Bewusstmachung über Kenntnisse und Umgang mit Schmerz
- ist die Anleitung des Patienten zum aktiven Heim- und Eigentaining mit individueller Ausarbeitung und Instruktion zum persönlichen Alltagsgeschehen

Die Behandlungszielsetzung ist ausgerichtet, dem Patienten seine grösstmögliche Handlungsfähigkeit durch den gezielten, funktionellen Einsatz der oberen Extremitäten im Alltag zu ermöglichen.

Die Therapiemassnahmen (Mittel und Methoden) werden individuell der Situationen entsprechend gestaltet und speziell auf die Bedürfnisse und den Zustand des Patienten abgestimmt.



Behandlungszielsetzungen der Handchirurgie, Verbrennung und Traumatologie

- ist die Aufklärung und Anleitung des Patienten zum richtigen Verhalten mit seiner Verletzung und der laufenden Rehabilitation im Heilungsprozess
- ist die Hautpflege und Narbenbehandlung der verletzten Strukturen
- ist die Entstauung bei Ödembildung und Anregung des Lymphsystems
- ist die gezielte Mobilisation der betroffenen Strukturen durch angepasste passive und/oder aktive Maßnahmen
- ist die Reduktion von Schmerzzuständen, nach Operationen, Amputationen, Verbrennungen oder bei nervenbedingten Störungen wie z.B. Neurome, durch mechanische, elektrische oder thermische Methoden
- ist die Regulation der empfundenen Sensibilität (Wahrnehmung) bei Sensibilitätsstörungen wie z.B. Parästhesie, Hypästhesie, Neuralgie, Kausalgie, Dysästhesie
- ist die gezielte Anleitung und Anpassung des Patienten an sein persönliches Eigen-
training bei Schmerz- oder Missempfindungen bzw. bei Funktionsstörungen oder
Bewegungseinschränkungen
- ist die Herstellung und Anpassung von statischen oder dynamischen Finger-, Hand-
und Armschienen nach Verletzungen, Operationen oder zur passiven Korrekturlagerung
- ist die Abgabe, Herstellung und Anpassung geeigneter Hilfsmitteln für den Patienten
- ist der Einsatz der Hand- und Armfunktionen bei alltäglichen Handlungen und Tätigkeiten
(Alltagsfunktionen)

Die Behandlungszielsetzung ist speziell ausgerichtet, auf die Wiederherstellung bzw. Herstellung der differenzierten und sehr fassettenreichen Tast-, Greif-, Halte- und Mobilitätsfunktionen der Hand, damit der Patient den bestmöglichen Einsatz der oberen Extremitäten im Alltag wieder erreichen kann.

Die Therapiemassnahmen (Mittel und Methoden) zur Erlangung des Behandlungszieles werden, speziell auf die Patientensituation bezogen und durch ärztliche Stellungnahme und Rücksprachen, individuell gestaltet und durchgeführt.



THERAPIEZENTRUM ST. GALLEN-WEST

ZENTRUM FÜR REHABILITATION
UND PRÄVENTION

DAS THERAPIEANGEBOT

Unterstützung in Lebenskrisen

Persönlich als sehr negativ wahrgenommene Lebens-Situationen, die extrem energieraubend und oft wiederholt unlösbar und deprimierend empfunden werden, führen in Kombination mit anspruchsvollem Familien- und Berufsleben in heutiger Zeit häufig zu momentanen oder wiederkehrenden Blockaden und Lebenskrisen. Es entstehen psychische und psychosomatische Störungen, die zu deutlichen Überlastungsphänomenen führen.

Wir bieten in Einzeltherapien unsere therapeutische Hilfe und Unterstützung an, damit die betroffene Person, die oft tiefgreifenden emotionalen Blockaden und/oder Verletzungen in Erfahrung und zum Ausdruck bringen kann. Durch diesen Prozess entsteht Klärung und es zeigen sich persönlich erkennbare Lösungsansätze, die es im Alltag umzusetzen gilt.